

Preissenkungen auf Medikamenten

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat im Rahmen der dreijährlichen Überprüfung für das Jahr 2022 die Preise von gut 300 Arzneimitteln um durchschnittlich 10 Prozent gesenkt. Dadurch werden Einsparungen von mindestens 60 Millionen Franken erwartet.

Seit 2017 prüft das BAG jährlich bei einem Drittel der Arzneimittel der Spezialitätenliste, ob sie wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sind. Auf dieser Liste sind alle Arzneimittel aufgeführt, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vergütet werden. Für die dreijährliche Überprüfung werden die Arzneimittel vom BAG in drei gleich grosse Einheiten aufgeteilt. Eine Einheit enthält mehrere, unterschiedliche therapeutische Gruppen und umfasst insgesamt knapp 1000 Arzneimittel.

2022 hat das BAG unter anderem Medikamente aus den Bereichen Herz und Kreislauf, Infektiologie und Ophthalmologie überprüft. Bei gut 50 Prozent der Originalpräparate wurden Preissenkungen verfügt. Die übrigen Präparate sind im Vergleich zu den Referenzländern und zu anderen Arzneimitteln wirtschaftlich, weshalb die Preise nicht gesenkt werden müssen. Ebenso wurden Generika und Co-Marketing-Arzneimittel überprüft. Bei 57 Prozent dieser Medikamente wurde eine Preissenkung veranlasst. Für die gesamte Überprüfungsperiode 2020 bis 2022 rechnet das BAG mit Einsparungen von mindestens 250 Millionen Franken.

Übrigens: Wer ein Generikum verwendet, trägt aktiv dazu bei, die Gesundheitskosten zu dämpfen. Bei gewissen Medikamenten sind die Einsparungen enorm. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt oder in der Apotheke, ob es zum verschriebenen Präparat Generika gibt.

Christian Scharpf
Geschäftsleiter
Agrisano
www.agrisano.ch